

**Vorlage  
zur Beschlussfassung  
für die Bezirksamtssitzung am 18.02.2020**

- 1. Gegenstand der Vorlage:** Beschluss Nr. 595/V (Drucksache Nr. 0966/V) betreffend Ausstellung zur Euthanasie für die Öffentlichkeit
- 2. Berichterstatter:** Bezirksstadtrat Frank Mückisch
- 3. Beschlussentwurf:** Das Bezirksamt beschließt, der Bezirksverordnetenversammlung die beigefügte Vorlage zur Kenntnis zu geben.
- 4. Begründung:** Auf die beigefügte Vorlage für die Bezirksverordnetenversammlung wird Bezug genommen.
- 5. Rechtsgrundlagen:** § 36 Abs. 2 Buchst. b) und e) BezVG
- 6. Finanzielle Auswirkungen:** keine
- 7. Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung:** entfällt
- 8. Veröffentlichung (BVV-BNr: 471/V):** ja
- 9. An der Vorlage hat mitgewirkt:** entfällt

Frank Mückisch  
Bezirksstadtrat

**Vorlage  
zur Kenntnisnahme  
für die Bezirksverordnetenversammlung**

- 1. Gegenstand der Vorlage:** BVV-Beschluss-Nr. 595/V vom 14.11.2018  
Ausstellung zur Euthanasie für die Öffentlichkeit  
Drucksachen-Nr. 0966/V
- 2. Berichterstatter:** Bezirksstadtrat Mückisch

**3. Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 14.11.2018 den folgenden Beschluss gefasst:**

„Das Bezirksamt wird ersucht, die Ausstellung zur Euthanasie von Menschen mit Behinderungen, die die Schüler/innen der Biesalski-Schule erstellt haben, in öffentlichen Räumen wie Rathaus Zehlendorf, Rathaus Steglitz und anderen öffentlichen Gebäuden, wie Bibliotheken und anderen Schulen, zu zeigen.“

Hierzu wird berichtet:

Die Ausstellung zur Euthanasie von Menschen mit Behinderungen wurde bereits im Abgeordnetenhaus von Berlin gezeigt. Dort konnte die von den Schülerinnen und Schülern der Biesalski-Schule entwickelte Ausstellung im Rahmen einer berlinweiten Ausstellung, für die sich viele Schulen mit dem Faschismus auseinandergesetzt haben, präsentiert werden. Die ausgestellten Exponate der Kinder und Jugendlichen fanden besondere Resonanz und Anerkennung, denn sie waren die einzigen, die die Schicksale der Kinder mit Behinderungen im Faschismus sichtbar gemacht haben.

Damit diese wichtigen Inhalte dem Bezirk nicht verloren gehen, wird diese Ausstellung auch in den Räumen der Ingeborg-Drewitz-Bibliothek gezeigt. Es hat bereits ein konzeptionelles Planungsgespräch mit dem Leiter der Ingeborg-Drewitz-Bibliothek, der Schulleitung der Biesalski-Schule, der Lehrerin, die die Ausstellung begleitet und der Beauftragten für Menschen mit Behinderungen von Steglitz-Zehlendorf stattgefunden. Ein endgültiger Ausstellungstermin steht noch aus.

Die Ausstellung wird weiterhin durch die Beauftragte für Menschen mit Behinderungen mit begleitender Öffentlichkeitsarbeit unterstützt.

Es wird gebeten, den Beschluss als erledigt zu betrachten.

Michael Karnetzki  
Stellv. Bezirksbürgermeister

Frank Mückisch  
Bezirksstadtrat